

Menschen begleiten, Menschen beraten – etwas Vielfarbiges



Liebe Freunde

Während ich diese Zeilen schreibe, hat sich der graue Himmel mit einem Male aufgerissen und die Sonne erstrahlt am Himmel. Gleichzeitig zeigen sich die vielen Bäume und Sträucher der Umgebung in ihrem bunten und wunderbaren Gewand. Solche Momente stärken und ermutigen mich immer wieder auf meinem Lebensweg. Denn wir können so etwas nicht selber machen, sondern es ist, als würden wir aufgefordert, dies alles einfach zu geniessen, ja zu staunen.

Eine wunderbare Herbstlandschaft – goldgelb und gleichzeitig mit vielen unterschiedlichen Farbtönen durchzogen. Kann uns dieses Bild nicht dabei helfen, wenn es darum geht, Menschen zu begegnen? Auch wenn die farbige Landschaft uns wohlgeordnet und klar entgegenkommt, sind es doch ganz unterschiedliche Farben und Nuancen, welche ihr Ganzes ausmachen. Im tiefsten ist das Bild wohl nie ganz erfassbar und schon gar nicht in Worten auszudrücken. Nicht viel anders ergeht das bei uns Menschen. Wie oft erleben wir so etwas im Umgang, selbst mit einem uns sehr vertrauten Mitmenschen. Wir glauben ihn zu kennen, sogar zu durchschauen und plötzlich entdecken wir etwas, mit dem wir niemals gerechnet hätten. Es kommt damit buchstäblich zu einem Bruch im „wohlgeordneten Bild.“

Im Blick auf das Ausbildungsangebot auf bcb freue ich mich, dass eben diese Vielfarbigkeit des menschlichen Lebens bereits im Beratungsansatz von bcb verwurzelt ist. Es geht vorerst einmal darum, genauer hinzusehen und wahrzunehmen was ist. Und erst dann in einem nächsten Schritt, die für die jeweilige Situation angepasste Methodik zu finden.

Auf diese Weise können wir auch ganz unterschiedlichen Menschen in ihrem Leben begegnen, also dort wo sie sind und sie in ihren oftmals schweren Lebensumständen unterstützen.

Im diesem Newsletter finden Sie auch Beiträge zur Thematik Skulpturen- und Familienstellen. Wir erhalten immer wieder motivierende Rückmeldungen und möchten speziell auch Beraterinnen und Berater unser Weiterbildungsangebot wärmstens empfehlen.

Damit wir auch in den kommenden Jahren weiterhin in diesem Sinne tätig sein können, danken wir Ihnen für Ihre aktive Unterstützung. Doch jetzt wünschen wir Ihnen allen eine gute Lektüre und im Blick auf den nahenden Jahreswechsel alles Gute und Gottes Segen.

Hans-Martin Kromer, Ausbildungsleitung



Familien- und Skulpturenstellen als Praxismodul für die Beratung

Gott hat uns Menschen nicht ausschließlich als vernunft-, sondern auch als emotionale- und beziehungsbegabte Wesen geschaffen. Dies wird in aktuellen, fachübergreifenden Forschungen immer mehr berücksichtigt. Damit verbunden finden erlebnisorientierte Methoden Einzug in eine zeitgemäße Beratung.

Im Auf- und Darstellen von Systemen (egal ob Team, Familie, innere Haltungen etc.) werden Bezüge sichtbar, die Ratsuchenden ein Aha-Erlebnis in die eigenen Abläufe, Beziehungsmuster und ihren Umgang mit Problemen geben. Dipl.-Psych. Andreas Zimmermann vermittelt dabei einen beobachtend-beschreibenden Zugang, der es ermöglicht, Ratsuchende in einer sanften, non-direktiven Art im Veränderungsprozess zu begleiten.

Skulpturen- und Familienstellen sind in der Einzel-, Paar- und Gruppenberatung wertvolle Instrumente, um Beziehungsdynamiken zu verdeutlichen. Erlebnisorientiert lassen sich so alte Überlebensmuster entdecken und neue Lebensmuster gestalten. Im Seminar werden die Grundlagen des Familien- und Skulpturenstellens aus beraterischer Perspektive mit folgenden Methoden praxisnah eingeübt:

- Skulpturen- und Familienstellen (im Einzel-, Paar- und Gruppensetting)
- Systemische Aufstellung mit Figuren und Symbolen
- Erlebnisorientierte Methoden systemischer Aufstellungsarbeit (z.B. Leere Stuhl-Methode im systemischen Kontext etc.)

... Ein Seminar zu diesem spannenden Thema ist für ...
... November 2016 geplant. Siehe beigefügter Flyer! ...

Erlebnisbericht BRS-Selbsterfahrungsseminar „Familienstellen“

Seit Anfang 2015 absolviere ich die Ausbildung in Beratender Seelsorge. Von allen bisherigen bcb-Seminaren profitierte ich in unterschiedlicher Weise. Ich war, als ich im Ausbildungsführer las, dass ein Seminar in „Familienstellen“ zur Ausbildung gehört, erstaunt und auch skeptisch. Ich hatte vom „Familienstellen“ schon vernommen und nicht nur Positives darüber gelesen.

Doch die Alternative in der BRS-Ausbildung ist das Malen, was mir so gar nicht liegt. Andreas Zimmermann, der das Seminar leiten würde, kannte ich vom Grundkurs her und zu ihm hatte ich volles Vertrauen. So entschloss ich mich doch zum Familienstellen.

Der Einführungsabend zum Seminar war gut, die Dokumentation ausreichend, der Arbeitsauftrag klar. Es galt, eine Familien-Chronologie und Genogramme der Herkunftsfamilie zu erstellen. Wieviel Arbeit dahinter steckte ahnte ich nicht. Es gab jede Menge zu tun. Doch es lohnte sich. Zwar kannte ich meine Familie schon recht gut, doch es gab auch die eine oder andere Entdeckung.

Die Seminartage vom 19. bis 21. Juni 2015 entpuppten sich als anstrengend, interessant, sehr emotional und unsagbar wertvoll. Es war eine echte Offenbarung! Es war wie beim Erstellen eines Mosaiks oder eines Puzzles. Verschiedene Steine oder Teile waren jahrelang vor mir gelegen und ich hatte es einfach nicht geschafft, sie richtig zusammenzusetzen.

Ich wusste weder wie die Teile zusammenpassen könnten, noch welches Bild sich ergeben sollte. Das Stellen der Familie mit Hilfe der Kursteilnehmenden, die als Stellvertreter der Familienmitglieder fungierten, erlaubte mir nun einen Aussenblick auf meine Familie und das ganze herrschende System. Jetzt konnte ich Dinge sehen, hören, erkennen und begreifen, die ich bisher höchstens vermutet hatte. Was die einzelnen Stellvertreter taten und sagten, ergab Sinn. Ich erkannte darin wirklich die entsprechenden Personen. Es kam vor, dass Sätze wortwörtlich wiedergegeben wurden, die ich oft gehört hatte, aber die Teilnehmenden nicht wissen konnten. Andreas Zimmermann erklärte uns, dass dies alles einzig den Spiegelneuronen zu verdanken sei.

Durch das Familienstellen löste sich eine Belastung auf, die ich während fast 42 Jahren mit mir herumtrug und sehr prägend war.

Nach dem Stellen war mir, als hätte man mir einen Rucksack mit schweren Steinen abgenommen. Es war echt befreiend!



Jetzt bin ich damit beschäftigt, in Einzelgesprächen mit der bcb-Supervisorin Maria Solenthaler die Prägungen durch meine Herkunftsfamilie, die ich dank dem Familienstellen klar erkennen und benennen kann, anzuschauen und wenn nötig zu „justieren“.

Das bedeutet, Bewältigungsstrategien, die für mich einmal nützlich waren, mir aber für mein Leben heute hinderlich sind, zu modifizieren oder sogar nach und nach abzulegen.

Das ist noch immer ein hartes Stück Arbeit und es geht nicht ohne schmerzliche Momente. Doch ich darf wissen, dass Gott auch diesen Prozess überwacht, bei mir ist und mir immer nur soviel auflädt, wie ich zu Tragen im Stande bin.

Heute bin ich zutiefst dankbar dafür, dass ich mich zum Familienstellen entschieden hatte. Es war den ganzen Aufwand wert. Andreas Zimmermann hat die ganzen Tage sehr gut, einfühlsam und geduldig geleitet. Er hat weder mich noch meine Kolleginnen und Kollegen, soweit ich dies beurteilen kann, zu irgendwas gedrängt, sondern konnte sehr gut einschätzen, was und wieviel möglich war. In der Gruppe herrschte eine ungemein gute Stimmung mit grossem Vertrauen, Offenheit und Ehrlichkeit.

Jesus selber sagte, dass uns die Wahrheit frei macht. Für mich war das Familienstellen ein wichtiger Schritt auf dem Weg in die Freiheit, zu der Jesus mich, ja uns alle befreit hat (Galater 5, 1).

Sr. Erika Werren

Kursangebote und Termine 2016 (Stand November 2015)

Begleitende Seelsorge

BGS 1 - Kommunikation

20. - 22. Mai 2016, Oberägeri
08. - 10. September 2016, Aarau

BGS 2 - Gesunden Glauben fördern

16. - 18. Juni 2016, Oberägeri
18. - 20. November 2016, Aarau

BGS 3 - Krisenbewältigung

27. - 29. Mai 2016, Aarau
25. - 27. August 2016, Oberägeri

BGS 4 - Psychische Störungen

23. - 25. Juni 2016, Aarau
27. - 29. Oktober 2016, Oberägeri

Grundkurse

Gwatt bei Thun

18.-19.03. | 22.-23.04. | 27.-28.05.

Region Langenthal

26.-27.08. | 23.-24.09. | 28.-29.10.

Zürich 2016/17

05.11. | 03.12.2016
07.01. | 04.02. | 04.03. | 08.04.2017

Weitere Grundkurs-Flyer zum Auflegen oder Verteilen können beim Sekretariat angefordert werden!



Beratende Seelsorge

BRS 1, BRS 2, BRS 3 und BRS 4 werden wieder im 2017 durchgeführt.

BRS 5 - Theologie und geistl. Erleben

21. - 24. Februar 2016, Oberägeri

BRS 6 - Selbst- und Fremdwahrnehmung

23. - 26. September 2016, Oberägeri

BRS 7 - Didaktik und Präsentation

14. - 16. November 2016, Oberägeri

BRS 8 - Psychopathologie

22. - 23. April | 21. Mai | 25. Juni 2016
Aarau

BRS Selbsterfahrungsseminare

Familienrekonstruktion und Familienstellen

Einführung: 05. März 2016, Zürich
Seminar: 17. - 19. Juni 2016, Oberägeri
mit Andreas Zimmermann

Gestalttherapeutisches Selbsterfahrungs-Seminar

29. Mai - 04. Juni 2016 in der Provence
mit Felix Branger

Seminare

Testseminar NEO-PI-R

06. - 08. April 2016, Zürich
mit Joachim Lask

Familien- und Skulpturenstellen

04. - 06. November 2016, Oberägeri
mit Andreas Zimmermann
siehe beigefügter Flyer

Angebot für Diplomierte

Offene Gruppen-Supervision

für Coachs, Beraterinnen und Berater

- in Gümligen und Zürich
mit Monika Riwar
- in Wettswil a.A. mit
Esther Nogler und
- in Winterthur mit
Maria Solenthaler

Nähere Infos zu allen Angeboten
sind auf unserer Webseite verfügbar.

Zertifikate

Folgende BGS-Absolventinnen und –Absolventen haben in den letzten Monaten das Zertifikat beantragt und erhalten:

- Balmer Therese
- Gehrig Florence
- Hintermann Ursula
- Leitner Sandra
- Meier Carina
- Perisutti Sieglinde
- Schlumpf Claudia
- Schürpf Stephan
- Sigg Kerry

Diplome

Seit der letzten Diplomierung im September 2014 haben zwei BRS-Absolventinnen sowie einen BRS-Absolventen das Diplom erhalten und zwar:

- Imhof Christina
- Senn Ursula
- Zahnd Patrick

Wir freuen uns über alle Absolventinnen und Absolventen und gratulieren ganz herzlich.

Webseite

Unsere neue Website ist inzwischen online. Neben der technischen und grafischen Überarbeitung wurde vor allem auf eine effiziente Bereitstellung von aktuellen Informationen zu unseren Angeboten grossen Wert gelegt. Dank viel Eigenleistungen konnten wir die Kosten sehr niedrig halten.

Sie können bcb bekannt machen, indem Sie den Link ‚www.bcb-schweiz.ch‘ mit Ihren E-Mails, auf facebook oder Twitter streuen. Herzlichen Dank!

Anschrift bcb-Sekretariat

Postfach 121 | 4932 Lotzwil
Tel: 062 922 26 86
sekretariat@bcb-schweiz.ch

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Donnerstag von 13h30 bis 17h00
sowie Donnerstag von 09h00 bis 12h30

Ausbildungsleitung:

Reguläre Arbeitstage: Montag bis Mittwoch
Tel: 026 322 79 62

Jahresabonnement:

für einen freiwilligen Beitrag an die Produktionskosten sind wir dankbar: PC 60-14649-4

Das Jahr 2015 in Zahlen...

Im 2015 wurden wiederum 3 Grundkurse in Gwatt bei Thun, in Lotzwil bei Langenthal sowie in Zürich (erst gestartet) mit total 70 Teilnehmer durchgeführt. Die 8 BGS-Seminare fanden in Oberägeri und Aarau mit total 120 Teilnahmen statt und die 4 BRS-Seminare ebenfalls in Oberägeri mit total 65 Teilnahmen.



Für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen besinnliche und wohltuende Tage, welche Ihnen neue Kraft und Freude geben. Möge es Ihnen gelingen dem allgemeinen Stress auszuweichen und so das Wesentliche von Weihnachten ganz neu zu entdecken und zu erleben.



Lucie von Allmen



Monika Riwar

Hans-Martin Kromer



IMPRESSUM

Auflage: 2'500 Ex. | **Druck:** lüthidruck AG, Herzogenbuchsee